

Gewässerrahmenplan

Obere Loquitz

Name Oberflächenwasserkörper	Wasserkörper-Nr.:
Obere Loquitz	21449
allgemeine Angaben	
Flussgebietseinheit	Elbe
Planungsraum	Obere Saale
Gebietsgröße [km ²]	78,47
Fließgewässerlänge [km]	20,8
Schutzgebiete	keine



Gewässerrahmenplan

Obere Loquitz

Gemeinden

Gräfenthal

Probstzella

Schmiedefeld

Bewertung		Schwerpunktgewässer	
ökologischer Zustand	schlecht	Für Struktur	Ja
allg. Degradation	mäßig		
Fische	schlecht		
chemischer Zustand	gut	Für Durchgängigkeit	Nein

Angaben zu den Gewässern

Gewässername	kartierte Länge [km]	Gewässerstrukturklasse	
		Ist	Soll
Buchbach	5,1	4,63	3,50
Loquitz	3,0	4,36	3,50
Zopte	12,7	3,90	3,50

Angaben zu den Maßnahmen

Maßnahmetyp nach LAWA-Katalog

501 - Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten

Name Maßnahme

ID

Erstellen eines Konzeptes bis Dezember 2012 zur Erfüllung der Anforderungen der WRRL bzgl. Durchgängigkeit und Identifizierung der erforderlichen Maßnahmen

Maßnahmetyp nach LAWA-Katalog

69 - Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen

Name Maßnahme

ID

Ersatz des Wehres Probstzella durch Sohlgleite

21449007

Rückbau des Absturz Probstzella

21449026

Rückbau des Absturz Probstzella 3

21449027

Rückbau der Grundschwelle Probstzella

21449028

Rückbau des Wehres Probstzella 4

21449029

Ersatz des Absturz Zopten 3 durch Sohlgleite

21449030

Ersatz des Absturz Zopten 1 durch Sohlgleite

21449031

Ersatz des Wehres Zopten 1 durch Sohlgleite

21449035

Ersatz des Absturz Meernach 1 durch Sohlgleite

21449036

Ersatz des Absturz Meernach 2 durch Sohlgleite

21449037

Gewässerrahmenplan

Obere Loquitz

Ersatz des Absturz Gebersdorf 1 durch Sohlgleite	21449039
Ersatz des Absturz Gebersdorf 2 durch Sohlgleite	21449040
Ersatz des Absturz Buchbach 1 durch Sohlgleite	21449044
Ersatz des Absturz Buchbach 4 durch Sohlgleite	21449045
Ersatz der Schwelle Buchbach 2 durch Sohlgleite	21449049
Ersatz des Absturz Probstzella 1 durch Sohlgleite	21449050
Ersatz des Absturz Probstzella 2 durch Sohlgleite	21449051
Ersatz des Absturz Zopten 4 durch Sohlgleite	21449052
Ersatz des Absturz Probstzella 3 durch Sohlgleite	21449053
Ersatz des Wehres Meernach 1 durch Sohlgleite	21449059
Ersatz des Absturz Probstzella zwischen 2 Brücken durch Sohlgleite	21449074
Ersatz des Absturz unterhalb Straßenbrücke Probstzella durch Sohlgleite	21449075

Maßnahmetyp nach LAWA-Katalog

- 70 - Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen

Name Maßnahme	ID
Initiieren einer eigendynamischen Entwicklung an der Zopte an Abschnitt 7	21449902
Initiieren einer eigendynamischen Entwicklung an der Zopte von Abschnitt 8 bis 10	21449903

Maßnahmetyp nach LAWA-Katalog

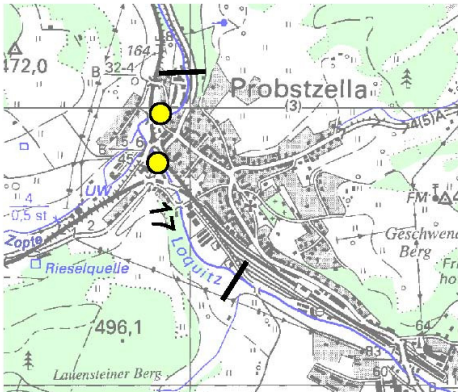

- 71 - Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils

Name Maßnahme	ID
Strukturverbessernde Maßnahmen an der Zopte von Abschnitt 1 bis 2	21449900
Strukturverbessernde Maßnahmen am Buchbach von Abschnitt 1 bis 2	21449904

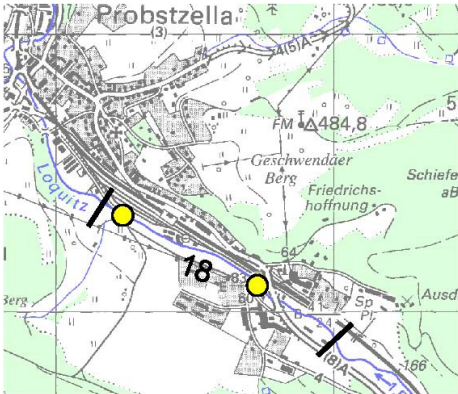
Aktivitäten zur Beteiligung der Öffentlichkeit

28.06.2007	Probstzella	Erstes Werkstattgespräch Obere Loquitz
08.11.2007	Probstzella	Zweites Werkstattgespräch Obere Loquitz
08.11.2007	Teichröda	Vortrag zur WRRL vor Mitgliedsbetrieben des Kreisbauernverbandes Saalfeld/Rudolstadt, Vertretern des LWA Rudolstadt zur Umsetzung der WRRL, insbes. zu gewässerstrukturverbessernden Maßnahmen, Einbindung der Betroffenen, Informationsaustausch
15.02.2008	Schmiedefeld	Gespräch mit dem Leiter der Schmiedefelder Alm GmbH zu gewässerstrukturverbessernden Maßnahmen an der Zopte

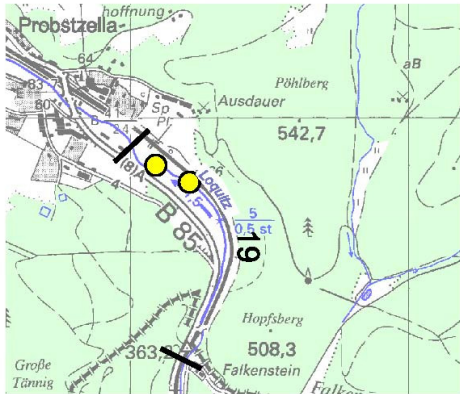

Maßnahmenblatt (TYP 69)

Wasserkörper: Obere Loquitz		Wasserkörper-Nr.: 21449			
Gewässer: Loquitz					
Bezeichnung im Maßnahmenprogramm: Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen					
Maßnahmen-ID:		Name der Einzelmaßnahmen:			
21449074		Ersatz des Absturz Probstzella zwischen 2 Brücken durch Sohlgleite			
21449075		Ersatz des Absturz unterhalb Straßenbrücke Probstzella durch Sohlgleite			
Gewässerabschnitt:	Nr. TK25:	Anfang:	Ende:	Anfang 3.MS:	Ende 3.MS:
17	5434	HW: 5599959 RW: 4455899	HW: 5599802 RW: 4455892	HW: RW:	HW: RW:
Bezeichnung Gemeinde laut TLS: Probstzella			Ort / Gemarkung: Probstzella		
Maßnahmenbeschreibung: Sohlgleiten: Diese ersetzen vorhandene, von Fischen nicht passierbare Querbauwerke mit freiem Überfall des Wassers über eine Bauwerkskante oder mit sehr steilen Fließstrecken durch ein sehr flach geneigtes Bauwerk, auf dem die Wassertiefe groß und die Fließgeschwindigkeiten gering genug sind, damit Fische in beide Richtungen passieren können. Vorzugsvariante ist jedoch ein vollständiger Rückbau der bestehenden Querbauwerke. Erst wenn eine Vorprüfung ergibt, dass dies nicht möglich ist, z. B. wegen bestehender Rechte, Gefahr der Tiefenerosion, ist der Bau einer Sohlgleite, nach Möglichkeit in Verbindung mit einer Stauspiegelabsenkung, umzusetzen.					
					
Absturz Probstzella zwischen 2 Brücken					
Anmerkungen:					
Flächenbetroffenheit in ha:		0,00			
Abstimmung FFH-Verträglichkeit:		Verträglich, Protokoll der Abstimmung liegt vor.			
Hinweise zu Nutzungen:		Keine			
Anhörung:					
Einwand:		Nein			

Maßnahmenblatt (TYP 69)

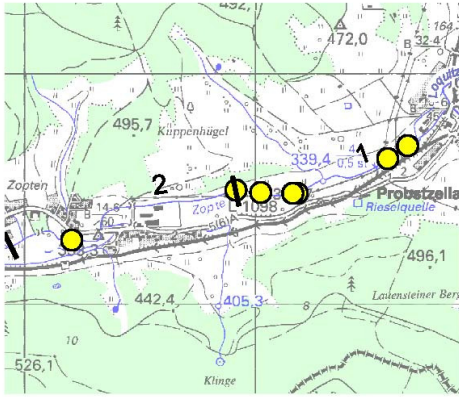
Wasserkörper: Obere Loquitz					Wasserkörper-Nr.:
Gewässer: Loquitz					21449
Bezeichnung im Maßnahmenprogramm: Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen					
Maßnahmen-ID:		Name der Einzelmaßnahmen:			
21449026		Rückbau des Absturz Probstzella			
21449027		Rückbau des Absturz Probstzella 3			
Gewässerabschnitt:	Nr. TK25:	Anfang:	Ende:	Anfang 3.MS:	Ende 3.MS:
18	5434	HW: 5599340 RW: 4456239	HW: 5599090 RW: 4456730	HW: RW:	HW: RW:
Bezeichnung Gemeinde laut TLS: Probstzella			Ort / Gemarkung: Probstzella		
Maßnahmenbeschreibung: Vollständiger Rückbau eines Querbauwerkes ist die Vorzugsvariante, um einen Standort mit Querbauwerk wieder in beide Wanderrichtungen für Fische passierbar zu machen.					
					
Anmerkungen:					
Flächenbetroffenheit in ha:		0,00			
Abstimmung FFH-Verträglichkeit:		Verträglich, Protokoll der Abstimmung liegt vor.			
Hinweise zu Nutzungen:		Keine			
Anhörung:					
Einwand:		Nein			

Maßnahmenblatt (TYP 69)

Wasserkörper: Obere Loquitz		Wasserkörper-Nr.: 21449			
Gewässer: Loquitz					
Bezeichnung im Maßnahmenprogramm: Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen					
Maßnahmen-ID:		Name der Einzelmaßnahmen:			
21449028		Rückbau der Grundschwelle Probstzella			
21449029		Rückbau des Wehres Probstzella 4			
Gewässerabschnitt:	Nr. TK25:	Anfang:	Ende:	Anfang 3.MS:	Ende 3.MS:
19	5434	HW: 5598807 RW: 4457101	HW: 5598760 RW: 4457230	HW: RW:	HW: RW:
Bezeichnung Gemeinde laut TLS: Probstzella			Ort / Gemarkung: Probstzella		
Maßnahmenbeschreibung: <p>Vollständiger Rückbau ist die Vorzugsvariante, um einen Standort mit Querbauwerk wieder in beide Wanderrichtungen für Fische passierbar zu machen. Maßnahme ist jedoch nur möglich, wenn Vorprüfung ergibt, dass Wasserrechte dem nicht entgegenstehen, Gefahr der Tiefenerosion auszuschließen ist oder dieser durch Gegenmaßnahmen (z. B. Sohlenschwellen) begegnet werden kann. Alternativlösung ist dann der Bau einer Sohlgleite, ggf. in Verbindung mit einer Stauspiegelabsenkung, vorzusehen. Sohlgleiten ersetzen vorhandene, von Fischen nicht passierbare Querbauwerke mit freiem Überfall des Wassers über eine Bauwerkskante oder mit sehr steilen Fließstrecken durch ein sehr flach geneigtes Bauwerk, auf dem die Wassertiefe groß und die Fließgeschwindigkeiten gering genug sind, damit Fische in beide Richtungen passieren können.</p>					
					
		Grundschwelle Probstzella			
Anmerkungen:					
Flächenbetroffenheit in ha:		0,00			
Abstimmung FFH-Verträglichkeit:		Verträglich, Protokoll der Abstimmung liegt vor.			
Hinweise zu Nutzungen:		Keine			
Anhörung:					
Einwand:		Nein			

Maßnahmenblatt (TYP 71 i.V.m. 69)

Wasserkörper: Obere Loquitz		Wasserkörper-Nr.: 21449			
Gewässer: Zopte					
Bezeichnung im Maßnahmenprogramm: Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen					
Maßnahmen-ID: Name der Einzelmaßnahmen:					
21449900		Strukturverbessernde Maßnahmen an der Zopte von Abschnitt 1 bis 2			
21449007		Ersatz des Wehres Probstzella durch Sohlgleite			
21449030		Ersatz des Absturz Zopten 3 durch Sohlgleite			
21449031		Ersatz des Absturz Zopten 1 durch Sohlgleite			
21449050		Ersatz des Absturz Probstzella 1 durch Sohlgleite			
21449051		Ersatz des Absturz Probstzella 2 durch Sohlgleite			
21449052		Ersatz des Absturz Zopten 4 durch Sohlgleite			
21449053		Ersatz des Absturz Probstzella 3 durch Sohlgleite			
Gewässerabschnitt:	Nr. TK25:	Anfang:	Ende:	Anfang 3.MS:	Ende 3.MS:
1 - 2	5434	HW: 5599844 RW: 4455851	HW: 5599250 RW: 4453941	HW: RW:	HW: RW:
Bezeichnung Gemeinde laut TLS: Probstzella			Ort / Gemarkung: Probstzella		
Maßnahmenbeschreibung: Sichern eines Entwicklungskorridors an Abschnitt 2 (Breite 10 m beidseitig): Innerhalb dieses Bereiches soll sich das Gewässer eigendynamisch entwickeln dürfen. Rückbau der Uferbefestigung an Abschnitt 1: Er ist eine Voraussetzung dafür, dass eigendynamische Prozesse in Gang kommen, in deren Ergebnis hinreichende Strukturvielfalt entsteht. Insofern ist auch hier von einem entsprechenden, jedoch geringfügigen Flächenbedarf auszugehen (0,3 ha, keine Ausweisung als Entwicklungskorridor) Sohlanhebung von Abschnitt 1 bis 2 (an Abschnitt 2 aufgrund Bebauung nur teilweise): Stark eingetiefte Gewässerabschnitte neigen zur Tiefenerosion und sind daher in der Regel strukturarm. Eigendynamische Prozesse laufen in der Regel nicht von selbst ab. Eine geeignete Gegenmaßnahme stellt daher die Sohlhebung dar. Maßnahme beinhaltet Querbauwerkmaßnahmen 21449007, 21449050, 21449051, 21449052, 21449053, 21449030, 21449031: Sohlgleiten: Diese ersetzen vorhandene, von Fischen nicht passierbare Querbauwerke mit freiem Überfall des Wassers über eine Bauwerkskante oder mit sehr steilen Fließstrecken durch ein sehr flach geneigtes Bauwerk, auf dem die Wassertiefe groß und die Fließgeschwindigkeiten gering genug sind, damit Fische in beide Richtungen passieren können. Vorzugsvariante ist jedoch ein vollständiger Rückbau der bestehenden Querbauwerke. Erst wenn eine Vorprüfung ergibt, dass dies nicht möglich ist, z. B. wegen bestehender Rechte, Gefahr der Tiefenerosion, ist der Bau einer Sohlgleite, nach Möglichkeit in Verbindung mit einer Stauspiegelaussenkung, umzusetzen.					

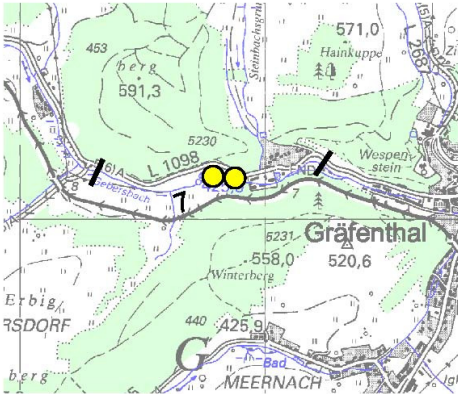


<p>Anmerkungen:</p> <p>Flächenbetroffenheit in ha:</p> <p>Abstimmung FFH-Verträglichkeit:</p> <p>Hinweise zu Nutzungen:</p>	<p>1,90</p> <p>Verträglich, Protokoll der Abstimmung liegt vor.</p> <p>Die Landbewirtschafter sehen einen nennenswerten Flächenverlust als Konflikt, der jedoch durch Ausgleichszahlungen oder Ähnliches gelöst werden kann.</p>
<p>Anhörung:</p> <p>Einwand:</p>	<p>Nein</p>

Maßnahmenblatt (TYP 69)

Wasserkörper: Obere Loquitz		Wasserkörper-Nr.: 21449			
Gewässer: Zopte					
Bezeichnung im Maßnahmenprogramm: Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen					
Maßnahmen-ID: 21449035		Name der Einzelmaßnahmen: Ersatz des Wehres Zopten 1 durch Sohlgleite			
Gewässerabschnitt: 3	Nr. TK25: 5434	Anfang: HW: 5599249 RW: 4453941	Ende: HW: 5599149 RW: 4453049	Anfang 3.MS: HW: RW:	Ende 3.MS: HW: RW:
Bezeichnung Gemeinde laut TLS: Probstzella			Ort / Gemarkung: Probstzella		
<p>Maßnahmenbeschreibung:</p> <p>Sohlgleiten: Diese ersetzen vorhandene, von Fischen nicht passierbare Querbauwerke mit freiem Überfall des Wassers über eine Bauwerkskante oder mit sehr steilen Fließstrecken durch ein sehr flach geneigtes Bauwerk, auf dem die Wassertiefe groß und die Fließgeschwindigkeiten gering genug sind, damit Fische in beide Richtungen passieren können. Vorzugsvariante ist jedoch ein vollständiger Rückbau der bestehenden Querbauwerke. Erst wenn eine Vorprüfung ergibt, dass dies nicht möglich ist, z. B. wegen bestehender Rechte, Gefahr der Tiefenerosion, ist der Bau einer Sohlgleite, nach Möglichkeit in Verbindung mit einer Stauspiegelabsenkung, umzusetzen.</p>					
Anmerkungen:					
Flächenbetroffenheit in ha:		0,00			
Abstimmung FFH-Verträglichkeit:		Verträglich, Protokoll der Abstimmung liegt vor.			
Hinweise zu Nutzungen:		Keine			
Anhörung:					
Einwand:		Nein			

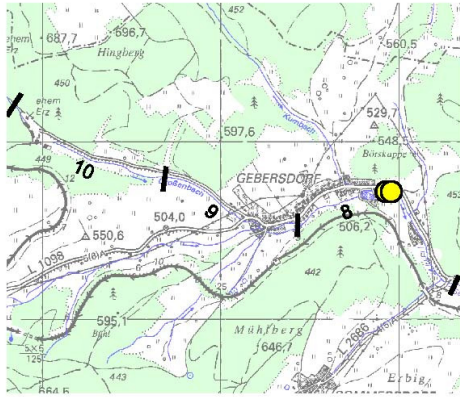
Maßnahmenblatt (TYP 70 i.V.m. 69)

Wasserkörper: Obere Loquitz		Wasserkörper-Nr.: 21449			
Gewässer: Zopte					
Bezeichnung im Maßnahmenprogramm: Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen					
Maßnahmen-ID:		Name der Einzelmaßnahmen:			
21449902		Initiieren einer eigendynamischen Entwicklung an der Zopte an Abschnitt 7			
21449036		Ersatz des Absturz Meernach 1 durch Sohlgleite			
21449037		Ersatz des Absturz Meernach 2 durch Sohlgleite			
Gewässerabschnitt:	Nr. TK25:	Anfang:	Ende:	Anfang 3.MS:	Ende 3.MS:
7	5433	HW: 5599237 RW: 4450238	HW: 5599194 RW: 4449321	HW: RW:	HW: RW:
Bezeichnung Gemeinde laut TLS: Gräfenthal, Stadt			Ort / Gemarkung: Gräfenthal		
Maßnahmenbeschreibung: Sichern eines Entwicklungskorridors (Breite 10 m beidseitig, aufgrund Bebauung nur teilweise). Innerhalb dieses Bereiches soll sich das Gewässer eigendynamisch entwickeln dürfen. Gestaltveränderungen durch die Tätigkeit des fließenden Wassers (z.B. Uferabbrüche, Anlandungen) sollen toleriert werden. Maßnahme beinhaltet Querbauwerkmaßnahmen 21449036, 21449037: Sohlgleiten: Diese ersetzen vorhandene, von Fischen nicht passierbare Querbauwerke mit freiem Überfall des Wassers über eine Bauwerkskante oder mit sehr steilen Fließstrecken durch ein sehr flach geneigtes Bauwerk, auf dem die Wassertiefe groß und die Fließgeschwindigkeiten gering genug sind, damit Fische in beide Richtungen passieren können. Vorzugsvariante ist jedoch ein vollständiger Rückbau der bestehenden Querbauwerke. Erst wenn eine Vorprüfung ergibt, dass dies nicht möglich ist, z. B. wegen bestehender Rechte, Gefahr der Tiefenerosion, ist der Bau einer Sohlgleite, nach Möglichkeit in Verbindung mit einer Stauspiegelabsenkung, umzusetzen.					
					

<p>Anmerkungen:</p> <p>Flächenbetroffenheit in ha:</p> <p>Abstimmung FFH-Verträglichkeit:</p> <p>Hinweise zu Nutzungen:</p>	<p>1,70</p> <p>Verträglich, Protokoll der Abstimmung liegt vor.</p> <p>Die Landbewirtschaftler sehen einen nennenswerten Flächenverlust als Konflikt, der jedoch durch Ausgleichszahlungen oder Ähnliches gelöst werden kann.</p>
<p>Anhörung:</p> <p>Einwand:</p>	<p>Nein</p>

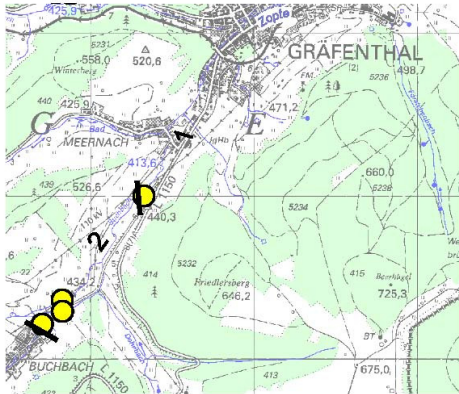
Maßnahmenblatt (TYP 70 i.V.m. 69)

Wasserkörper: Obere Loquitz		Wasserkörper-Nr.: 21449			
Gewässer: Zopte					
Bezeichnung im Maßnahmenprogramm: Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen					
Maßnahmen-ID:		Name der Einzelmaßnahmen:			
21449903		Initiieren einer eigendynamischen Entwicklung an der Zopte von Abschnitt 8 bis 10			
21449039		Ersatz des Absturz Gebersdorf 1 durch Sohlgleite			
21449040		Ersatz des Absturz Gebersdorf 2 durch Sohlgleite			
Gewässerabschnitt:	Nr. TK25:	Anfang:	Ende:	Anfang 3.MS:	Ende 3.MS:
8 - 10	5433	HW: 5599194 RW: 4449321	HW: 5600201 RW: 4446844	HW: RW:	HW: RW:
Bezeichnung Gemeinde laut TLS: Gräfenthal, Stadt			Ort / Gemarkung: Gräfenthal		
Maßnahmenbeschreibung: Sichern eines Entwicklungskorridors von Abschnitt 9 bis 10 (Breite 10 m beidseitig) Innerhalb dieses Bereiches soll sich das Gewässer eigendynamisch entwickeln dürfen. An Abschnitt 8 ist ein Korridor quasi vorhanden bzw. Konfliktpotential wird geringer eingeschätzt. Rückbau der Uferbefestigung von Abschnitt 8 bis 10 (an Abschnitt 8 Auflockerung des dichten Gehölzbewuchses, Lebendverbau; an Abschnitt 10 nur unterhalb Verrohrung) Er ist eine Voraussetzung dafür, dass eigendynamische Prozesse in Gang kommen, in deren Ergebnis hinreichende Strukturvielfalt entsteht. Es wird angenommen, dass durch die Rücknahme des Lebendverbaus an Abschnitt 8 eigendynamische Prozesse in Gang kommen, die Fläche beanspruchen (1,27 ha; keine Ausweisung als Entwicklungskorridor). Zulassen der eigendynamischen Entwicklung an Abschnitt 10 (nur unterhalb der Verrohrung) Gestaltveränderungen durch die Tätigkeit des fließenden Wassers (z.B. Uferabbrüche, Anlandungen) sollen zukünftig auch hier toleriert werden. Herstellen einer leitbildkonformen Ufervegetation an Abschnitt 8 bis 10: Für naturnahe Gewässer ist ein Gehölzsaum aus Laubgehölzen wie z. B. Erlen oder Weiden typisch. Die Maßnahme beinhaltet die Entwicklung eines solchen Gehölzsaumes. Maßnahme beinhaltet Querbauwerkmaßnahmen 21449039 und 21449040: Sohlgleiten: Diese ersetzen vorhandene, von Fischen nicht passierbare Querbauwerke mit freiem Überfall des Wassers über eine Bauwerkskante oder mit sehr steilen Fließstrecken durch ein sehr flach geneigtes Bauwerk, auf dem die Wassertiefe groß und die Fließgeschwindigkeiten gering genug sind, damit Fische in beide Richtungen passieren können. Vorzugsvariante ist jedoch ein vollständiger Rückbau der bestehenden Querbauwerke. Erst wenn eine Vorprüfung ergibt, dass dies nicht möglich ist, z. B. wegen bestehender Rechte, Gefahr der Tiefenerosion, ist der Bau einer Sohlgleite, nach Möglichkeit in Verbindung mit einer Stauspiegelabsenkung, umzusetzen.					



<p>Anmerkungen:</p> <p>Flächenbetroffenheit in ha:</p> <p>Abstimmung FFH-Verträglichkeit:</p> <p>Hinweise zu Nutzungen:</p>	<p>3,57</p> <p>Verträglich, Protokoll der Abstimmung liegt vor.</p> <p>Die Landbewirtschafter sehen einen nennenswerten Flächenverlust als Konflikt, der jedoch durch Ausgleichszahlungen oder Ähnliches gelöst werden kann.</p>
<p>Anhörung:</p> <p>Einwand:</p>	<p>Nein</p>

Maßnahmenblatt (TYP 71 i.V.m. 69)

Wasserkörper: Obere Loquitz		Wasserkörper-Nr.: 21449			
Gewässer: Buchbach					
Bezeichnung im Maßnahmenprogramm: Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen					
Maßnahmen-ID:		Name der Einzelmaßnahmen:			
21449904		Strukturverbessernde Maßnahmen am Buchbach von Abschnitt 1 bis 2			
21449044		Ersatz des Absturz Buchbach 1 durch Sohlgleite			
21449045		Ersatz des Absturz Buchbach 4 durch Sohlgleite			
21449049		Ersatz der Schwelle Buchbach 2 durch Sohlgleite			
21449059		Ersatz des Wehres Meernach 1 durch Sohlgleite			
Gewässerabschnitt:	Nr. TK25:	Anfang:	Ende:	Anfang 3.MS:	Ende 3.MS:
1 - 2	5433	HW: 5597980 RW: 4450302	HW: 5597182 RW: 4449698	HW: RW:	HW: RW:
Bezeichnung Gemeinde laut TLS: Gräfenthal, Stadt			Ort / Gemarkung: Gräfenthal		
Maßnahmenbeschreibung: Rückbau der Uferbefestigung an Abschnitt 1 (auf Grund Bebauung nur teilweise möglich). Es wird angenommen, dass durch die Rücknahme der Uferbefestigung eigendynamische Prozesse in Gang kommen, die geringfügig Fläche beanspruchen (0,2 ha, keine Ausweisung als Entwicklungskorridor). Herstellen einer leitbildkonformen Ufervegetation an Abschnitt 1 und 2. Für naturnahe Gewässer ist ein Gehölzsaum aus Laubgehölzen wie z. B. Erlen oder Weiden typisch. Die Maßnahme beinhaltet die Entwicklung eines solchen Gehölzsaumes. Sichern eines Entwicklungskorridors an Abschnitt 2 (Breite 10 m beidseitig). Maßnahme beinhaltet Querbauwerkmaßnahmen 21449059, 21449044, 21449045, 21449049: Sohlgleiten ersetzen vorhandene, von Fischen nicht passierbare Querbauwerke mit freiem Überfall des Wassers über eine Bauwerkskante oder mit sehr steilen Fließstrecken durch ein sehr flach geneigtes Bauwerk, auf dem die Wassertiefe groß und die Fließgeschwindigkeiten gering genug sind, damit Fische in beide Richtungen passieren können. Vorzugsvariante ist jedoch ein vollständiger Rückbau der bestehenden Querbauwerke. Erst wenn eine Vorprüfung ergibt, dass dies nicht möglich ist, z. B. wegen bestehender Rechte, Gefahr der Tiefenerosion, ist der Bau einer Sohlgleite, nach Möglichkeit in Verbindung mit einer Stauspiegelabsenkung, umzusetzen.					
					

Anmerkungen: Flächenbetroffenheit in ha: Abstimmung FFH-Verträglichkeit: Hinweise zu Nutzungen:	2,17 Verträglich, Protokoll der Abstimmung liegt vor. Die Landbewirtschafter sehen einen nennenswerten Flächenverlust als Konflikt, der jedoch durch Ausgleichszahlungen oder Ähnliches gelöst werden kann.
Anhörung: Einwand:	Nein